

Neuigkeiten aus Niederösterreich



[Gemeindeworkshop Netzwerk Natur Tullnerfeld in Tulln](#)

[weiterlesen ...](#)



[Weideprojekt in den Rabensburger Thaya-Auen](#)

[weiterlesen ...](#)



Regionalgruppe Mistelbach im Dienste der Artenvielfalt

[weiterlesen ...](#)

NATURSCHUTZ

Nachrichten des Naturschutzbund Niederösterreich

bunt



[Neues Naturschutz bunt \(II - 2022\) erschienen](#)

[weiterlesen ...](#)



[Gemeindeworkshop Netzwerk Natur Tullnerfeld in Absdorf - Rückblick](#)

[weiterlesen ...](#)



[Position des Naturschutzbund NÖ zum Ausbau Erneuerbarer Energien](#)

[weiterlesen ...](#)



[Naturschutzorganisationen fordern Renaturierung des Kamptals](#)

[weiterlesen ...](#)



—
[Naturschutzexpert*innen: Was für die Biodiversität getan werden muss ...](#)

[weiterlesen ...](#)



[Tage der Artenvielfalt 2022](#)

[weiterlesen ...](#)



[Melden Sie uns Ihre Zieselbeobachtungen](#)

[weiterlesen ...](#)

Was kann ICH tun?

- **Mich selbst und andere** über die Natur und deren Wert informieren
- **Möglichkeiten** zur Erhaltung und Förderung der Natur diskutieren und aufzeigen
- Sich bei zerstörerischen Eingriffen für **naturverträgliche Lösungen** engagieren
- Als Gartenbesitzer*in können Sie **auf Pestizide verzichten**, regionales Saat- und Pflanzgut sowie torffreie Erde verwenden und Wildnis zulassen
- Wenn Sie als **Landwirt, Gemeinde oder Gewerbetreibender** größere Flächen besitzen, stehen Ihnen weitere Möglichkeiten offen. Von der **naturnahen Pflege** von Begleitgrün und Grünanlagen bis hin zur Schaffung von Feuchtbiotopen, dem Pflanzen von Hecken und Bäumen oder der Anlage von Brachen und Biodiversitätsflächen.



Das Projekt
**Netzwerk Natur
TULLNERFELD**
www.natur-tullnerfeld.at

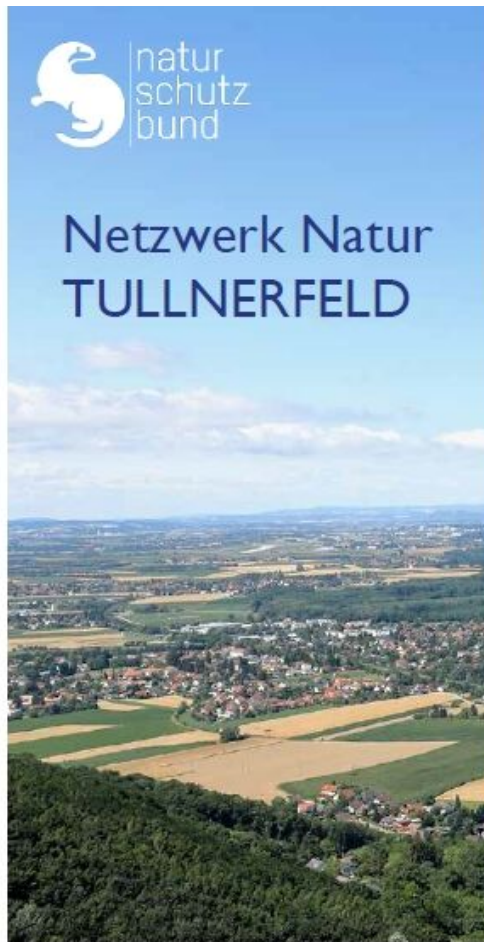


Naturschutzbund NÖ
Mariannengasse 32/2/16
1090 Wien
Tel.: 01-402 93 94
noe@naturschutzbund.at
www.noe-naturschutzbund.at



www.fuer-koenigstetten.at

Impressum: Herausgeber: | naturschutzbund nö | Verlagsort: 1090 Wien |
Erstellt im Rahmen des LEADER Projektes „Netzwerk Natur Tullnerfeld“ |
Text: Naturschutzbund NÖ | Fotos: BirdLife P. Buchner, S. Dück, G. Grabherr,
H. Grabherr, R. Hofrichter, K. Kracher, Topothek Absdorf, K. Wessely | Grafik:
Baschnegger & Golub | Druck: Druckerei Berger, Gmünd | April 2022



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionalentwicklung und Tourismus
LE 14-20

Das TULLNERFELD

Die Lage im Zentrum Niederösterreichs und fruchtbaren Böden machen das Tullnerfeld heute intensiv agrarisch genutzt und sich rasant entwickelnde Region. Durchströmt von der Donau mit ihren artenreichen Aulandschaften und umgeben von vielfältigen Kulturlandschaften, wie dem Wienerwald, dem Wagram, dem Steinerwald und dem Manhartsberg, weist es aber alle Voraussetzungen für die Entwicklung eines „Netzwerk Tullnerfeld“ auf.

... eine Landschaft mit Zukunft für Mensch und Natur

Es gibt sie noch, die Reste der einstigen artenreichen Kulturlandschaft, die Gstetten, die kleinen Wildnisse von Feldern und Siedlungen. Sie sind heute Refugien gefährdeter Pflanzen- und Tierarten und oft auch beliebte Spaziergänge. Es gilt, sie zu erhalten und zu pflegen und so ein Netzwerk Natur Tullnerfeld zu schaffen, um die so wichtigen Leistungen, die diese Landschaften für uns Menschen erbringen zu sichern.



Sich orientieren an einer artenreichen Kulturlandschaft von gestern unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen von heute für eine lebenswerte Umwelt für Mensch und Natur von morgen

[Infolder zum Projekt Netzwerk Natur Tullnerfeld](#)

[weiterlesen ...](#)

KAMP-TAGE

Vorträge und Diskussion zur Zukunft des Kamp lebendiger-kamp.at

Bis 2030 will die EU insgesamt 25.000 Kilometer Fließgewässer „befreien“, insbesondere durch die Entfernung von Dämmen. In den USA und vielen EU Ländern ist „dam removal“ längst bewährte Praxis, in Österreich aber noch die seltene Ausnahme. Das soll sich ändern. Die Kampstage befassen sich mit den Chancen für Natur und die Menschen, die sich durch den Rückbau von Dämmen am Kamp und anderen Flüssen Österreichs eröffnen. Wir werden außerdem eine Vision für das Kamptal vorstellen.



LAURA WILDMAN
Biohabitats, USA



STEFAN GLASER
Initiative
Lebendiger Kamp



HERMAN WANNINGEN
World Fish Migration
Foundation, Niederlande



ULRICH EICHELMANN
Riverwatch, Österreich

Wann

29.- 30. April 2022

Wo

Gasthof Mann
Rosenburg am Kamp
Niederösterreich

Veranstalter

Lebendiger Kamp
Naturschutzbund NÖ
Riverwatch
WWF Österreich

Anmeldung

info@lebendiger-kamp.at



RiverWatch

In Kooperation mit:



[Kamp-Tage in Rosenberg am Kamp](#)

[weiterlesen ...](#)

Seite 13 von 33

- [Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [10](#)
- [11](#)
- [12](#)
- **13**
- [14](#)
- [15](#)
- [16](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende](#)